

Geschichten aus einer bizarren Welt

Krise in Entenhausen (Teil 1)

Von DavidB

Kapitel 2:

»Kommissar Hunter lebt gefährlich«, dachte Micky, als er versuchte, unauffällig mit Supergoof Schritt zu halten. »Vielleicht liebt er es aber auch einfach nur, seinen Job aufs Spiel zu setzen. Ich werde jedenfalls nicht ohne weiteres einen fremden Menschen in unserer Stadt wüten lassen, egal, wie mächtig dieser auch ist!«

Als Supergoof einige Flugmanöver wagte, um die ihn jedes Flugzeug beneiden würde, schauderte es Micky. Nein, dieser potentieller Gefährdung musste er einfach nachgehen.

Supergoof, der vorher nur als rot-blauer Streifen am Himmel zu erahnen war, schien sich nun zu drehen und hinabzustürzen, ungefähr dort, wo Goofy wohnt.

»Vielleicht weiß dieser Rat. Immerhin sind einige ungewöhnliche Goofs in seiner Verwandtschaft, vielleicht also auch ein Supergoof.«

Micky klopfte fröhlich an Goofys Türe. Seine Klingel tat es schon lange nicht mehr.

Selbst wenn diese Theorie ein Schuss in den Ofen war, würde er trotzdem den Besuch bei seinem Kumpel genießen.

Micky und Goofy waren schon sehr lange befreundet. Irgendwie schätzte Micky das Chaos und die kindliche Unschuld, welche Goofy in sein Leben bringt.

George »Goofy« Goofey ist das schwarze Schaf seiner Familie. Während es viele seiner Verwandten trotz ihrer recht schrulligen Art zu einem vernünftigen Beruf gebracht haben, schlägt sich Goofy als Arbeitsloser über die Runden. Gelegentlich bekommt er Besuch von seiner Tante Agathe oder seinem Cousin Indiana, doch scheinen diese Visiten eher aus Mitleid als aus Nächstenliebe zu sein. Auch wenn Goofy kein Genie ist, scheint er das Verhalten seiner Verwandtschaft durchschaut und verstanden zu haben, weshalb er auch seinen Familiennamen nur noch sehr selten benutzt.

Bei seinem Freund Micky kokettiert Goofy häufig mit seinen Wissenslücken, sodass dieser sich nicht mehr zweifelsfrei sicher sein kann, wie viel Unwissen gespielt ist. Da Goofy große Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben aufweist, vermutet Micky sogar, dass Goofys Schulbesuche nur sporadisch waren.

»Goofy scheint zwar etwas verrückt zu sein, aber dafür ist er ehrlich. Er würde mir niemals etwas verheimlichen.«